

Wenn ein Leben zerfällt

Wie klein werden unsere Sorgen, wenn ein Freund uns fragt: „Was wird nur morgen?“

Krebs ist eine entsetzliche Krankheit.

Für manchen schlägt sie so unerwartet heftig zu, dass weder er noch alle anderen begreifen können, was da gerade geschieht.

Für manchen ist es dann ein Todesurteil.

Die Zeit verrinnt plötzlich mit einer unfassbaren Geschwindigkeit.

Das Leben läuft wie ein Film noch einmal ab, lässt sich aber nicht mehr rückgängig machen.

Keine Sekunde kommt mehr zurück, in der wir noch einmal darüber nachdenken können, einen anderen Weg einzuschlagen und so vielleicht ein anderes Leben zu leben.

Niemand hat diese Chance.

Und dann wird die Welt plötzlich sehr klein. Die Wünsche reduzieren sich auf ein noch mögliches Maß.

Trauer macht sich breit und viele Tränen fließen.

Wer noch die Hoffnung aufrechterhalten kann, den bewundere ich sehr für seine Kraft.

Als Außenstehender sieht das alles ganz anders aus.

Viele wissen nicht einmal, wie sie sich verhalten sollen.

So mancher kann seinen Schmerz nicht unterdrücken und weint einfach nur.

Andere sind viel zu geschockt, um überhaupt etwas zu sagen.

Gedanken über den Sinn des Lebens haben plötzlich einen Raum, den wir ihnen vorher nicht gegeben haben.

Die vielen kleinen und großen alltäglichen Sorgen, bekommen ein anderes Gewicht im Angesicht des vielleicht nahen Todes.

Die Nachricht meines Freundes hat mich wie ein Blitz aus heiterem Himmel getroffen. Ich musste mich setzen und habe geweint. Wir haben gemeinsam geweint. Was sie mir am Telefon, statt einem Dankeschön für die Weihnachtskarte, sagte, traf mich zutiefst.

Ich fühlte und fühle mich hilflos und klein. Ich möchte helfen und weiß gar nicht wie. Die Zeit rinnt durch die Finger. In ~~Nacht~~, wenn ich nicht schlafen kann, wird das Ticken der Uhr fast unerträglich. Wenn das Telefon klingelt, erschrecke ich und fange instinktiv an zu beten. All meine Gedanken sind bei meiner Freundin. Es fällt mir schwer, mich abzulenken oder gar an Weihnachten zu denken.

Seit Tagen versuche ich nun, Engel in die Welt zu schicken und freue mich über jeden Einzelnen, der sie teilt. Jeder Einzelne, der ihr so Kraft, Glauben und Liebe schickt, ist ein Geschenk.

Meine ganze Hoffnung liegt darin, dass sie es wirklich fühlen kann und es ihr hilft, nicht aufzugeben und weiter zu kämpfen.

Wenn sie unser aller Leben noch eine lange Zeit bereichern würde, mit ihrer fürsorglichen Art und ihrem liebevollen Wesen, dann wäre das ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk.

Wenn ein Leben zerfällt

Wie klein und unwirklich wird meine Welt,
wenn vor meinen Augen ein Leben zerfällt.

Wie sinnlos werden meine kleinen Sorgen,
wenn ein Freund fragt: Was wird morgen?

Wie verändert sich da meine eigene Sicht
„Große“ Dinge erhalten ein anderes Gesicht
Gedanken gehen in die Vergangenheit zurück
glückliche Zeiten für einen kurzen Augenblick

Ich wünschte ich könnte sie noch einmal leben,
meinen Freund noch einmal so lachen zu sehen
noch einmal mit ihm über das Leben scherzen
und jetzt liegt er da, mit so viel Schmerzen

Die Zeit verrinnt und ich fühle mich klein
das Leben ist manchmal ziemlich gemein
ich bete für Dich, mein allerliebster Freund
bin gedanklich bei Dir, mein Herz das weint.

© **ornelia G. Beker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)